

Projektlauf „KDV-Plant“

KUNDE / LAND



Projekt „KDV-Plant“ / KUNDE / LAND	2
Projekttablauf KUNDE / LAND.....	3
Meilenstein – 1 Projekt-Machbarkeit.....	3
1. Zusammenarbeit / Absichtserklärung	3
2. Machbarkeits- / Wirtschaftlichkeitsstudie	3
3. Anlagenbesichtigung	4
4. Probeverdiegelung.....	4
Meilenstein – 2 Projekt-Entscheid	5
5. Anlage- und Systemkonfiguration.....	4
6. Offerte Dieselproduktionsanlage	4
7. Offerten Subsysteme	4
8. Offerten Lagerinfrastruktur	5
9. Unterzeichnung der Anlagenverträge	5
10. Architekt – Planung Gebäude	5
11. Baubewilligungen.....	5
12. Betriebsbewilligungen	5
Meilenstein – 3 Projekt-Start	6
13. Baubeginn Gebäude und Infrastruktur	6
14. Bestellung der Dieselproduktionsanlage.....	6
Meilenstein – 4 Abnahme der Anlage beim Hersteller.....	6
15. Lieferung der Dieselproduktionsanlage.....	6
16. Aufbau der Anlage Vorort	6
17. Aufbau der Subsysteme und der Infrastruktur.....	6
18. Einbindung der Lagerinfrastruktur.....	6
Meilenstein – 5 Abnahme der Gebäude und der Infrastruktur.....	6
Meilenstein – 6 Abnahme der Dieselproduktionsanlage.....	7
Beilagen Zertifikat EN-590	7
Beilagen Patente (Technologie).....	7

Projekttablauf KUNDE / LAND

Die Firma _____ AG in _____, plant in _____ eine Anlage zur Produktion von hochwertigem Dieseltreibstoff aus organischen Stoffen (Biomasse, Kunststoffe, Abfälle etc.) zu erstellen.

Der KUNDE / LAND verfügt bereits über ein geeignetes Gelände auf welchem eine Fabrikhalle für die geplanten Anlagen erstellt werden kann.

Die notwendigen Inputstoffe (Rohstoffe, Abfälle), welche zu Dieseltreibstoff (Norm-590) verarbeitet werden, stellt der KUNDE / LAND in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung. Das Endprodukt (Dieseltreibstoff) wird an firmeneigenen Tankstellen in der Region direkt verkauft.

Die Firma KUNDE / LAND beauftragt für dieses Projekt die Firma CPD-SWISS AG als GU für die Erstellung der Dieselproduktionsanlage. Der nachfolgende Projekttablauf zeigt dem KUNDEN / LAND und derer Investoren einen 1. Überblick über den Projektverlauf, wichtige Meilensteine, eine grobe Terminplanung und die Leitplanken einer Investitionsplanung.

Meilenstein – 1

Projekt-Machbarkeit

1. Zusammenarbeit / Absichtserklärung

Zwischen der Firma _____ in _____ und der Firma CPD-SWISS AG in 5330 Bad Zurzach (Schweiz) wird ein LOI (Letter of Intend) unterzeichnet, in welchem die grundsätzlichen Absichten der Zusammenarbeit geregelt sind.

2. Machbarkeits- / Wirtschaftlichkeitsstudie

Damit die Auftraggeber und die Investoren einen Überblick über die Risiken, Kosten und die möglichen und realistischen Erträge bekommen, wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Diese Machbarkeitsstudie beinhaltet eine Analyse des zu verarbeitenden Inputmaterials, eine Analyse des Standortes sowie einen detaillierten Businessplan. Die fertiggestellte Studie dient den Investoren als Entscheidungsgrundlage für das Projekt und der CPD-SWISS als Berechnungs- und Konfigurationsgrundlage für die Dieselproduktionsanlage.

Zeitaufwand, ca. 3 – 6 Monate

a. Rohstoff-Analyse

- ✓ Analyse des Inputmaterials auf Qualität und Quantität
- ✓ Analyse des Output materials (Öl) auf Qualität und Quantität
- ✓ Massnahmen, Bearbeitung und Lagerung des Inputmaterials
- ✓ Massnahmen, Qualitätssicherung und Lagerung des Output materials (Dieselöl)
- ✓ Kosten für die Beschaffung des Inputmaterials inkl. Transport
- ✓ Erlös aus Dieserverkauf inkl. Lagerung, Abnahmegarantie und Lieferkosten
- ✓ Infrastruktur, Art und Kosten zur Inputmaterial Vorbereitung
- ✓ Infrastruktur, Lagerung und Kosten des Dieselöl

b. Technologie- und Business-Konzept

- ✓ Technisches Anlage-Konzept
- ✓ Businessplan inkl. Budget- und Liquidationsberechnung
 - Anlage-Beschaffungskosten
 - Anlage-Lizenzkosten
 - Standort- und Infrastrukturaufwand
 - Laufende Betriebskosten
 - Amortisationen und Abschreibungen
- ✓ Finanzierungs- und Investmentpapier

c. Standorts- und Bewilligungsanalyse

- ✓ Gebäudeanalyse inkl. Umbau- und Infrastrukturkosten *)
- ✓ Massnahmen für Bau- und Betriebsbewilligungen *)
- ✓ Lagerhaltung und Logistik
- ✓ Anlagen für die Vorbereitung des Inputmaterials
- ✓ Tankanlagen zur Öllagerung inkl. Transportlogistik
- ✓ Soziale und ökologische Umweltverträglichkeit
- *) Architekten und Behördenkosten sind nicht im Preis enthalten!

3. Anlagenbesichtigung

Während der Phase der Machbarkeitsstudie ist geplant, zusammen mit dem Auftraggeber und den Investoren, eine Dieselproduktionsanlage, welche bereits in Betrieb ist, zu besuchen. Zu diesem Zweck stehen verschiedene Kundenanlagen in Europa und der Schweiz zur Verfügung.

4. Probeverdieselung

- ✓ Materialtransport (CPD-SWISS, Bad Zurzach / Schweiz)
- ✓ Probeverdieselung in der KDV-Anlage der CPD-SWISS AG oder deren Kunden

5. Anlage- und Systemkonfiguration

Nach einer positiven Projektentscheidung durch die Auftraggeber und die Investoren werden die Dieselproduktionsanlage und die dazugehörigen Subsysteme in Grösse, Leistung, Lieferant und bestem Preis- / Leistungsverhältnis definiert und konfiguriert.

6. Offerte Dieselproduktionsanlage

CPD-SWISS erstellt zusammen mit den Anlageherstellern eine detaillierte Offerte.

7. Offerten Subsysteme

Einholen von Offerten bei den verschiedenen Lieferanten von Subsystemen, wie Scheibentrockner, Fördertechnik, Zerkleinerungs- und Sortieranlagen.

8. Offerten Lagerinfrastruktur

Einholen von Offerten bei den verschiedenen Lieferanten von Lager- und Tankanlagen, wie „Big-Bag“ Lager, Materiallagerung und Dieseltanks.

9. Unterzeichnung der Anlagenverträge

a. Kaufvertrag Dieselproduktionsanlage

Der Auftraggeber unterzeichnet bei der Firma CPD-SWISS AG einen GU-Vertrag (Generalunternehmer), welcher nach Schweizerischem Recht erstellt und verbindlich ist.

Dieser Vertrag regelt zwischen den Parteien den Dienstleistungsbereich.

Für den Kauf der Dieselproduktionsanlage wird ein separater Kaufvertrag unterzeichnet, zwischen Auftraggeber und der CPD-SWISS, Herstellerin der KDV-Anlage.

Der Anlagenvertrag untersteht schweizerischem Recht und ist verbindlich für die Einhaltung von Lieferfristen, Anlagefunktion, Abnahmen, Garantieleistungen und Zahlungskonditionen.

Versicherung:	Die Anlage ist während der Lieferung und Montage durch die CPD-SWISS versichert.
Garantie:	1 Jahr nach Übernahme der Anlage durch den Kunden
Zahlungen:	50% bei Auftragserteilung (Vertragsunterzeichnung) und zusätzlich eine Bankgarantie für die weiteren 50% der Gesamtkosten. 30% bei Abnahme der Anlage bei der CPD-SWISS durch Kunden 20% nach definitiver Abnahme am Standort des Kunden

b. Kaufverträge Sub- und Lagersysteme

Sämtliche Sub- und Lagersysteme, welche nicht durch die CPD-SWISS AG geliefert und montiert werden, müssen bei Drittanbietern bestellt werden.

c. Abnahmeverträge für Inputmaterial

Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssen die Abnahmeverträge mit den verschiedenen Zulieferanten von Rohstoffen (Inputmaterial, Abfälle etc.) unterzeichnet werden. Mit diesen Verträgen wird der Preise, die Qualität und vor allem die Menge in Relation zur Zeitspanne geregelt, damit ausreichend Inputmaterial zur Produktion von Diesel zur Verfügung steht.

10. Architekt – Planung Gebäude

Erstellen der definitiven Baupläne inkl. der notwendigen Infrastruktur durch einen Architekten und die Bewilligungsbehörden der Gemeinden und der Kantone.

11. Baubewilligungen

Erhalt der Baubewilligung durch den Kanton und die Gemeinde. Bewilligung für die Produktion von Dieselöl und Treibstoffen sowie die Lagerung von Rohstoffen und Dieselöl.

12. Betriebsbewilligungen

Erhalt einer Betriebsbewilligung zur Herstellung von Fahrzeugkraftstoffen (Diesel), taxiert und bewertet als „Biodiesel“ und der europäischen Qualitätsnorm EN-590.

13. Baubeginn Gebäude und Infrastruktur

Baubeginn der Fabrikhalle und anderen Gebäuden, inkl. Infrastruktur und Erschliessung.

14. Bestellung der Dieselproduktionsanlage

Bestellung der Dieselproduktionsanlage (KDV–Anlage) bei der CPD–SWISS. Die Lieferzeit beträgt im Normalfall 6 – 9 Monate, ab Bestelldatum und unter Einhaltung der Zahlungen.

Anzahlung, 50% bei Auftragserteilung (Vertragsunterzeichnung) und zusätzlich eine Bankgarantie für die weiteren 50% der Gesamtkosten.

15. Lieferung der Dieselproduktionsanlage

Nach erfolgreicher Abnahme der Dieselproduktionsanlage durch den Kunden beim Hersteller, wird die Anlage zerlegt und transportiert.

Teilzahlung, 30% bei Abnahme bei der CPD–SWISS durch den Kunden

16. Aufbau der Anlage Vorort

Sobald die Dieselproduktionsanlage beim Kunden angeliefert wird, starten die CPD–SWISS–Mitarbeiter und die Fachkräfte der Subsysteme mit dem Aufbau der Anlage am definitiven Standort. Voraussetzung hierfür ist eine fertiggestellte Infrastruktur gemäss Vorgabe der CPD–SWISS AG und den örtlichen Vorschriften.

17. Aufbau der Subsysteme und der Infrastruktur

Subsysteme, welche nicht durch die CPD–SWISS oder deren Partner geliefert werden, müssen durch die Drittlieferanten, koordiniert mit der CPD–SWISS AG, geliefert und montiert werden.

18. Einbindung der Lagerinfrastruktur

Die Lagerinfrastruktur kann bereits vorgängig erstellt werden und wird in Koordination mit der CPD–SWISS AG in den Produktionsablauf integriert.

Der Kunde und Auftraggeber nimmt zusammen mit der CPD–SWISS AG das fertig erstellte Gebäude ab. Die CPD–SWISS AG kontrolliert die Technik und die geforderte Infrastruktur auf Vollzähligkeit und Funktionsfähigkeit.

Meilenstein – 6

Abnahme der Dieselproduktionsanlage

Die Dieselproduktionsanlage wird bei der CPD–SWISS spezifisch für den Kunden aufgebaut und getestet. Der Kunde nimmt die Anlage am Standort des Herstellers (CPD–SWISS) ab, bevor die komplette Anlage wieder zerlegt und an den Zielstandort transportiert wird.

Nachdem die Dieselproduktionsanlage am Standort des Kunden fertig aufgestellt und konfiguriert ist, wird sie zusammen mit dem Kunden und dem kundenspezifischen Inputmaterial über mehrere Tage getestet. Sind alle Tests erfolgreich und entsprechen den Vorgaben des Kunden, wird die Anlage durch den Kunden abgenommen.

Ab diesem Zeitpunkt läuft die Anlage in der Verantwortung des Kunden und die Garantiezeit von 1 Jahr beginnt.

Schlusszahlung, 20% des Anlagepreises bei Abnahme beim Kunden

Beilagen

Zertifikat EN–590

Die Dieselproduktionsanlagen der CPD–SWISS produzieren synthetischer Dieselkraftstoff von höchster Qualität mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ beste chemische Zusammensetzung
- ✓ Cetan–Werte von 58 – 60
- ✓ Einhaltung der relevanten Normen (EN–590)
- ✓ Keine Genehmigung / Zertifizierung von Motoren– und Kfz–Herstellern erforderlich

Im Anhang „Auswertung EN–590“ ist die Auswertung einer Dieselprobe nach den Vorschriften und Richtlinien der Norm EN–590 ersichtlich.

Beilagen

Patente (Technologie)

Die Dieselproduktionsanlagen der CPD–SWISS basieren auf der erprobten KDV–Technology, welche wissenschaftlich anerkannt und in verschiedenen Anlagen, weltweit im Einsatz ist.

Im Anhang „Patent_DE2008000909–IASR“ ist die offizielle Auflistung aller relevanten Patente ersichtlich.

Angaben Vorbehalte

Sämtliche Zahlen, unternehmerische Plandaten, Darstellungen, Gewinnvorgaben und sonstigen Angaben in diesem Dokument wurden sorgfältig und nach bestem Wissen auf der Grundlage sachkundiger Erwartungen zusammengestellt. Sie befinden sich auf dem Stand vom April 2010 und entsprechen den gegenwärtigen gesetzlichen und sonstigen Vorschriften sowie den aktuellen ökonomischen Rahmendaten. Der zu erstellende Businessplan, welcher Grundlage für die Realisierung eines Projektes ist, enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Die Einschätzungen können Wahrnehmungs– und Beurteilungsfehler beinhalten und sich somit als unzutreffend erweisen. Steuerliche Auswirkungen und Ziele der Anleger sind keine Geschäftsgrundlage der abzuschliessenden Verträge und werden vom Herausgeber nicht gewährleistet. Änderungen der Steuergesetze und Abweichungen aufgrund (steuer–) behördlicher Feststellungen bzw. Auflagen oder unternehmerischer bzw. behördlicher Erfordernisse im Interesse der Projektgesellschaften bleiben vorbehalten und liegen im Risikobereich des Anlegers. Vom Businessplan abweichende Angaben sind nur dann verbindlich, wenn sie vom Herausgeber schriftlich bestätigt werden.